

# PRESSEINFORMATION

21. Oktober 2011

## Kostbare „Cranachbibel“ zu bestaunen

### Filmvorführung beleuchtet Schicksal der Prachtbibel

Am **Dienstag**, dem **25. Oktober 2011**, werden in der Wissenschaftlichen Bibliothek der Anhaltischen Landesbücherei letztmalig in diesem Jahr die drei Bände der berühmten „Cranachbibel“ der Öffentlichkeit präsentiert. Die Bände sind erst seit kurzem wiedervereint und dies sorgte bundesweit für ein großes Medienecho.

Anlässlich der Aktionswoche „**Treffpunkt Bibliothek**“, die in diesem Jahr unter dem Titel „Schätze“ steht, wird zuvor der Film „Die Raketen, der Millionär und die Dessauer Bibeln“ gezeigt. Er wurde am Gründonnerstag 2011 im MDR-Fernsehen gesendet. Die beiden Regisseure Dagmar Brendecke und Walter Brun gehen darin dem Schicksal des zweiten Bandes der Bibel nach.

Die erste Filmvorführung im Palais Dietrich beginnt um 15.00 Uhr, die zweite um 18.30 Uhr. Dagmar Brendecke und Walter Brun werden anwesend sein und stehen für Gespräche zur Verfügung. Im Anschluss an die Vorführungen werden dann die drei Bibelteile im Original präsentiert.

Erstmals können auch vier großformatige Kunstdrucke mit Motiven aus der Bibel, die vom Verlag Edition Akanthus aus Delitzsch herausgegeben worden sind, in Augenschein genommen und käuflich erworben werden.

## **Historischer Hintergrund:**

Die drei Bände der Dessauer Cranachbibel wurden Anfang der 1940-er Jahre an drei verschiedene Orte ausgelagert, um sie so vor den Kriegsauswirkungen zu schützen.

Nach Ende des Zweiten Weltkrieges konnte nur der dritte Band wieder nach Dessau zurückgeführt werden, die beiden anderen waren entwendet worden. 1996 wurde der zweite Band, der im Zuge einer Steuerfahndung entdeckt worden war, vom Bund, der Kulturstiftung der Länder, dem Land Sachsen-Anhalt und der Stadt Dessau erworben.

Mit der Rückkehr des ersten Bandes 2011 als Dauerleihgabe des Landes Sachsen-Anhalt – angekauft mit Unterstützung der Kulturstiftung der Länder – ist nun nach über 65 Jahren das Prachtexemplar des Fürsten Georg III. von Anhalt (1507-1553) wieder komplett und das Alte und Neue Testament erstrahlen vollständig in prachtvollen Illustrationen.

Fürst Georg III. von Anhalt hatte sich dieses auf Pergament gedruckte Exemplar anfertigen und in drei Bänden, mit kostbarem, schwarzem Samt über den Holzdeckeln, binden lassen. In der Cranach-Werkstatt wurden die Holzschnitte handkoloriert und vergoldet. Alle drei Bände der Bibel sind darüber hinaus mit ganzseitigen, handschriftlichen Eintragungen der Reformatoren aus Wittenberg – Martin Luther, Philipp Melanchthon, Johannes Bugenhagen und Caspar Cruciger – ausgestattet. Weiterhin befinden sich in der Bibel zwei kostbare Miniaturen von der Hand Lucas Cranachs aus dem Jahr 1544.